

Serbsko–nimska namša k jańskemu swěženju Wendisch–deutscher Gottesdienst zum Johannisfest

4. nježela pó swětej Tšojosći
4. Sonntag nach Trinitatis

23.06.2024, 13:00
Kózle | Casel

Zwónjenje a pšedgraše

Glockengeläut und Vorspiel

Pówitanje

Begrüßung

Wótwórjenje

Votum

Kjarliž „Złote słyńco“

(nimski)

Lied „Die güldene Sonne“

(EG 444,1-3)

1. Die güldne Sonne voll Freud und Wonne / bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen / ein herzerquickendes, liebliches Licht. / Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder; / aber nun steh ich, bin munter und fröhlich, / schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

2. Mein Auge schauet, was Gott gebauet / zu seinen Ehren und uns zu lehren, / wie sein Vermögen sei mächtig und groß / und wo die Frommen dann sollen hinkommen, / wann sie mit Frieden von hinnen geschieden / aus dieser Erden vergänglichem Schoß.

3. Alles vergehet, Gott aber stehet / ohn alles Wanken; seine Gedanken, / sein Wort und Wille hat ewigen Grund. / Sein Heil und Gnaden, die nehmen nicht Schaden, / heilen im Herzen die tödlichen Schmerzen, / halten uns zeitlich und ewig gesund.

To jo znankstwo Jana dupjarja: Ten samy dej rość, ja pak dejm wóteběraś. (Jan 3,30)

Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. (Johannes 3,30)

Benedictus (Lukas 1,68-79)

(lektor serbski

a wósada nimski)

(Der Lektor liest wendisch

und die Gemeinde die **fett gedruckten deutschen Verse**.)

⁶⁸Chwalony buź Kněz, Bog Israela!

Pśeto wón jo swójomu ludoju woglědał a
jen wumógł

⁶⁸Gelobt sei der Herr, der Gott Israels!

Denn er hat besucht und erlöst sein Volk

⁶⁹und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils im Hause seines Dieners David.

⁷⁰Ako jo gronił pśez wusta swójich swětych
profetow wót zachopjenja togo swěta,

⁷⁰*Wie er vorzeiten geredet hat durch den
Mund seiner heiligen Propheten,*

**⁷¹dass er uns errettete von unsern Feinden und aus der Hand aller, die uns
hassen,**

⁷²aby wón zmilność cynił našym wóscam a
spomnjeł na swój swěty zwěstk

⁷²*und Barmherzigkeit erzeugte unsern
Vätern und gedächte an seinen
heiligen Bund*

⁷³und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham, uns zu geben,

⁷⁴dass wir, erlöst aus der Hand unsrer Feinde,

⁷⁵jomu służyś mógali bžez bójazni,
w swětosći a pšawdosći pśed jogo
woblicom wšykne dny našogo žywjenja.

⁷⁵*ihm dienten ohne Furcht unser Leben
lang in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor
seinen Augen.*

**⁷⁶Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen. Denn du wirst dem
Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest**

⁷⁷A wuznaśe strowja dawat jogo ludoju
we wódawanju jogo grěchow,

⁷⁷*und Erkenntnis des Heils gebest seinem
Volk in der Vergebung ihrer Sünden,*

**⁷⁸durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen
wird das aufgehende Licht aus der Höhe,**

⁷⁹Aby se wopokazało tym we śamnosći a
we chłodku smjerši sejžecym, a naše nogi
wjadło na drogu měra.

⁷⁹*damit es erscheine denen, die sitzen in
Finsternis und Schatten des Todes, und
richte unsere Füße auf den Weg des
Friedens.*

Kyrie
Gloria
Módlitwa
(nimski)

Kyrie
Gloria
Gebet
(deutsch)

Sceniske graće
(serbski)

Szenenspiel
(wendisch)

Wujadnanje
(pó Markusoju 18,22)

Versöhnung
(nach Markus 18,22)

Sprecherin: Jesus Christus hält immer zu uns und ist auch jetzt mitten unter uns. (Gibt **Kindern 1 + 2** das Herz mit Aufschrift *pśijaśelstwo* | Freundschaft.)

Kinder 1 + 2: (streiten sich, schubsen, drängeln ... reißen das Herz mit Aufschrift *pśijaśelstwo* | Freundschaft in der Mitte ein Stück ein. Bleiben stehen und halten gemeinsam das angerissene Herz.)

Sprecherin: So kann eine Freundschaft ganz schnell durch einen Streit einen Riss bekommen. Und wem ist nicht schon einmal etwas kaputtgegangen, was einem anderen gehört? Am liebsten möchte man dann sagen:

Kind 1: Das war ich nicht...

Sprecherin: Wenn dann doch rauskommt, wer es kaputt gemacht hat, ist der Betroffene sauer:

Kind 2: Wenigstens hättest du es zugeben können, das verzeihe ich dir nie...

Kind 1 + 2: (Zerreißen das angerissene Herz mit Aufschrift *pśijaśelstwo* | Freundschaft in zwei Stücke, beide halten eine Hälfte des Herzes in den Händen und drehen sich gegenseitig den Rücken zu, stehen im Profil zur Gemeinde.)

Sprecherin: Eine Freundschaft ist durch Wut, Missgunst, Neid, Schlagen

und Lügen bedroht und kann sogar ganz kaputt gehen. Das belastet alle. Doch was sagt Jesus dazu? Jesus sagt: Vergib dem anderen, nicht sieben Mal, sondern bis zu siebenundsiebzig Mal.

Kind 1 + 2: Was? Siebenundsiebzig Mal???

Sprecherin: Hört ihr? Die beiden sind sich ja doch irgendwie einig! Das ist ein erster Schritt. Dann miteinander sprechen, auch mal die Wut benennen und zuhören. Wem etwas kaputt gegangen ist, das einem andern gehört, der sollte zu seinem Fehler stehen und sich dafür entschuldigen:

Kind 1 + 2: *(Beide drehen sich zur Gemeinde, halten die Herzhälften in den Händen, sodass die Aufschrift zueinander zeigt, jedoch noch nicht zusammengefügt ist.)*

Kind 1: Ja, ich habe das Fernglas kaputtgemacht. Es tut mir leid, Bitte entschuldige. Was kann ich tun?

Sprecherin: Der andere, auch wenn er wütend ist, hört zu und denkt über einen Ausweg nach:

Kind 2: Wir könnten ja das Fernglas zusammen reparieren. Ich nehme deine Entschuldigung an.

Kind 1 + 2: *(halten die beiden Herzhälften zusammen)*

Sprecherin: Je mehr wir uns im gegenseitigen Verzeihen üben – bis zu siebenundsiebzig Mal, sagt Jesus – desto näher sind wir bei Gott.

Kind 1+ 2: *(kleben die beiden zerrissenen Herzhälften auf das ganze Herz mit Doppelklebeband, und halten das doppelte Herz, die Aufschrift Bog | Gott scheint durch, die Aufschrift psijaśelstwo | Freundschaft ist so gut wie möglich zusammengeklebt, zeigen die Herzen)*

Sprecherin: Gottes Freundschaft zu uns bleibt immer bestehen. Nur, wir müssen sie suchen und finden. Wenn wir einander aufrichtig verzeihen, kommen wir Gott näher.

Epistola - Pósołske statki 19

(serbski)

Epistel - Apostelgeschichte 19

(wendisch)

¹Es geschah aber, als Apollos in Korinth war, dass Paulus durch das Hochland zog und nach Ephesus kam und einige Jünger fand.

²Zu denen sprach er: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie sprachen zu ihm: Wir haben noch nie gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt.

³Und er fragte sie: Worauf seid ihr denn getauft? Sie antworteten: Auf die Taufe des Johannes.

⁴Paulus aber sprach: Johannes hat getauft mit der Taufe der Buße und dem Volk gesagt, sie sollten an den glauben, der nach ihm kommen werde, nämlich an Jesus.

⁵Als sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des Herrn Jesus.

⁶Und als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie und sie redeten in Zungen und weissagten.

⁷Es waren aber zusammen etwa zwölf Männer.

Halleluja

Kjarliž

(nimski)

Lied „Nun steht in Laub und Blüte“

(Melodie „Wie lieblich ist der Maien“, EG 501,1-2.5)

1. Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer deine Welt. Hab Dank für alle deine Güte, die uns die Treue hält. Tief unten und hoch oben ist Sommer weit und breit. Wir freuen uns und loben die schöne Jahreszeit.

2. Die Sonne, die wir brauchen, schenkst du uns unverdient. In Duft und Farben tauchen will sich das Land und grünt. Mit neuerweckten Sinnen sehn wir der Schöpfung Lauf. Da draußen und da drinnen, da atmet alles auf.

5. Der Sommer spannt die Segel und schmückt sich dem zu Lob, der Lilienfeld und Vögel zu Gleichnissen erhob. Der Botschaft hingegeben, stimmt fröhlich mit uns ein: Wie schön ist es zu leben und Gottes Kind zu sein.

Ewangelium - Lukas 1

(serbski)

Evangelium - Lukas 1

(wendisch)

⁵⁷Und für Elisabeth kam die Zeit, dass sie gebären sollte; und sie gebar einen Sohn.

⁵⁸Und ihre Nachbarn und Verwandten hörten, dass der Herr große Barmherzigkeit an ihr getan hatte, und freuten sich mit ihr.

⁵⁹Und es begab sich am achten Tag, da kamen sie, das Kindlein zu beschneiden, und wollten es nach seinem Vater Zacharias nennen.

⁶⁰Aber seine Mutter antwortete und sprach: Nein, sondern er soll Johannes heißen.

⁶¹Und sie sprachen zu ihr: Ist doch niemand in deiner Verwandtschaft, der so heißt.

⁶²Und sie winkten seinem Vater, wie er ihn nennen lassen wollte.

⁶³Und er forderte eine kleine Tafel und schrieb: Er heißt Johannes. Und sie wunderten sich alle.

⁶⁴Und sogleich wurde sein Mund und seine Zunge aufgetan, und er redete und lobte Gott.

⁶⁵Und es kam Furcht über alle Nachbarn; und diese ganze Geschichte wurde bekannt auf dem ganzen Gebirge Judäas.

⁶⁶Und alle, die es hörten, nahmen's zu Herzen und sprachen: Was wird aus diesem Kindlein werden? Denn die Hand des Herrn war mit ihm.

⁸⁰Und das Kindlein wuchs und wurde stark im Geist. Und er war in der Wüste bis zu dem Tag, an dem er vor das Volk Israel treten sollte.

Póznaše wěry

(serbski a nimski)

Ja wěrim do Boga Wóšca,
wšogomócnego stwórišela
njobja a zemje.

A w Jezom Kristusa, jogo
jadnopórožonego Syna, našogo
Kněza, kenž jo pódjety wót swětego
Ducha, pórožony wót kněžny
Marije, šerpjeł pód Pontiom
Pilatusom, kšícowany, wumrěł a
zakopany, wóstupił do kněžařstwa
smjerši, na tšešem dnju
stanuł wót wumarłych,
stupił do njobja, sejži
k pšawicy Boga, wšogomócnego
Wóšca, wótkulž psizo
sužit žywych a wumarłych.

Wěrim do swětego
Ducha, swětu kšescijańsku cerkwju,
zgromažinu swětych,
wódawanje grěchow,
stawanje wumarłych
a nimjerne žywjenje.

Amen.

Glaubensbekenntnis

(wendisch und deutsch)

Ich glaube an Gott, den Vater, den
Allmächtigen, den Schöpfer des
Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen
eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen
Geist, geboren von der Jungfrau
Maria, gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und
begraben, hinabgestiegen in das
Reich des Todes, am dritten Tage
auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel; er sitzt
zur Rechten Gottes, des allmächtigen
Vaters; von dort wird er kommen zu
richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die
heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das
ewige Leben.

Amen.

Kjarliš „Kněžo, zmóc nas“

(nimski)

Lied „Herr, mach uns stark“

(EG 154)



Herr, mach uns stark im Mut, der dich be - kennt, dass un-ser
Licht vor al - len Men - schen brennt! Lass uns dich schau'n im
e - wi - gen Ad - vent. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Gott zum Propheten Johann ausersah: „Kehrt um, das Himmelreich ist kommen nah“, so ruft und tauft der wahre Elia. Halleluja, Halleluja.

Mit allen Heiligen beten wir dich an. / Sie gingen auf dem Glaubensweg voran / und ruhn in dir, der unsern Sieg gewann! / Halleluja, Halleluja.

Žognowanje jańskich rejtarjow

(nimski)

Segen für die Johannisreiter

(deutsch)

Prjatkaŕski tekst - Jan 3

(serbski)

Predigttext - Johannes 3

(wendisch)

²²Danach kam Jesus mit seinen Jüngern in das Land Judäa und blieb dort eine Weile mit ihnen und taufte.

²³Aber auch Johannes taufte in Änon, nahe bei Salim, denn es war da viel Wasser; und sie kamen und ließen sich taufen.

²⁴Johannes war ja noch nicht ins Gefängnis geworfen.

²⁵Da erhob sich ein Streit zwischen den Jüngern des Johannes und einem Juden über die Reinigung.

²⁶Und sie kamen zu Johannes und sprachen zu ihm: Rabbi, der bei dir war jenseits des Jordans, von dem du Zeugnis gegeben hast, siehe, der tauft, und alle kommen zu ihm.

²⁷Johannes antwortete und sprach: Ein Mensch kann nichts nehmen, wenn es ihm nicht vom Himmel gegeben ist.

²⁸Ihr selbst seid meine Zeugen, dass ich gesagt habe: Ich bin nicht der Christus, sondern ich bin vor ihm her gesandt.

²⁹Wer die Braut hat, der ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dabeisteht und ihm zuhört, freut sich sehr über die Stimme des Bräutigams. Diese meine Freude ist nun erfüllt.

³⁰Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.

Prjatkowanje

(nimski)

Predigt

(deutsch)

Kjarliš

(nimski)

Lied „Wir wollen singn ein' Lobgesang“

(EG 141,1)

śłowa: Nikolaus Herman 1560
Bartolomäus Gesius 1603

Wir wol- len singn ein' Lob- ge - sang
Chri- stus dem Herrn zu Preis und Dank,
der Sankt Jo - hann vor- aus - ge - sandt,
durch ihn sein An - kunft macht be - kannt.

Znatecynjenja

(nimski a serbski)

Zapšosby

(serbski a nimski)

Wóscenas

(serbski a nimski)

Wóšce nas na njebju.
Wuswěšone buž twójo mě.
Pśiž k nam twójo kralojstwo.
Twója wóla se stań ako na
njebju tak teke na zemi.
Naš wšedny klěb daj nam
žinsa.
A wódaj nam naše winy,
ako my wódawamy našym
winikam.
A njewjež nas do
spytowanja, ale wumóž nas
wót wšogo złego.
Pśeto twójo jo to kralojstwo a ta
móc a ta cesć
do nimjernosći.
Amen.

Abkündigungen

(deutsch und wendisch)

Fürbitten

(wendisch und deutsch)

Vaterunser

(wendisch und deutsch)

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im
Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns
heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns
von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die
Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Kjarlič „Póžj wutšoba“

(DK 323,2.13)

(serbski a nimski)

Lied „Geh aus mein Herz“

EG 503,1.3

(wendisch und deutsch)

słowa: Paul Gerhardt 1653, Mato Kosyk 1915
głos: August Harder 1813



Geh aus, mein Herz, und su- che Freud
in die- ser lie- ben Som- mer- zeit
an dei- nes Got- tes Ga- ben;
schau an der schö- nen Gär- ten Zier
und sie- he, wie sie mir und dir
sich aus- ge- schmük- ket ha- ben,
sich aus- ge- schmük- ket ha- ben.

2. List kšasny bomy wobleka / a zemja bywa pšikšyta / wót tšawy
w pšawem casu. / Lej, kwětki, tulpy, leluje, / wše su tak wjele řednejše / ak
Salomona kšasa, / ak Salomona kšasa.

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder; die hochbegabte Nachtigall ergötzt und füllt
mit ihrem Schall Berg, Hügel, Tal und Felder, Berg, Hügel, Tal und Felder.

13. Bog, žognuj mójog ducha ty, / kenž žředło wšykných darow sy / až
kwitu tebje jano, / daš gnady lěše njaso mě / we wěrje płody bogaše, / lěc
pózdže jo ab rano, / lěc pózdže jo ab rano.

Wužognowanje

Ten Kněz žognuj śi
a zwarnuj śi...

wósada | *Gemeinde*:

Amen.

Sendung und Segen

Der Herr segne
und behüte dich...

Muzikowe dograše

Musiknachspiel

Kolekta pśi wuchože

Kollekte beim Ausgang

liturgowka a prjatkowařka: wósadna farařka dr. Astrid Schlüter

lektora: Karina Radcyna, dr. Hartmut S. Leipner

pśigótowanje sceniskego graša: dr. Christiana Piniekowa, Karina Radcyna

sceniske graše: Annelie, Kito, Wanda

Kjarliže pó: *Duchowne kjarliže*, Budyšin: Ludowe nakładnistwo Domowina 2007 (DK).

Lieder nach: *Evangelisches Gesangbuch*, Berlin: Evangelische Haupt-Bibelgesellschaft 1993 (EG).

Bibliski tekst: *Biblija: Nowošišć na zakłaže serbskeje Biblije z lěta 1868*. Chóšebuz:

Spěchowanske towaristwo za serbsku rěc w cerkwi z. t. 2020. www.dolnoserbski.de.

Bibeltext: *Lutherbibel 2017*.

